
Belisar,

oder:

Verdienst und Umdank.

In das schöne Land führen wir euch, geliebte Kinder, das, von hangenden Felsen und Hügeln romantisch durchschnitten, durch große, mächtige Flüsse sattfam bewässert, mit zahlreichen Gebirgen überall versehen, seine üppig-grünenden Platanen dem ewig-blauen Himmel entgegenstreckt, wo, zwar noch auf europäischem Boden, die bunte, fantastische Tracht seiner Bewohner das Auge des Beschauers unwillkürlich auf sich zieht, das Gemüth mit Verwunderung erfüllt, und wo, bei dem linden Hauche sanftbewegter Lüfte, unter den würzigen Düften der seltensten Gesträuche, jeder menschliche Sinn angenehm sich angesprochen fühlt! Zu dem Volke führen wir zuerst euch hin, das schon im grauen Alterthum fast alle Staaten durch den Glanz seines Geistes überstrahlte, das durch die Weisheit seiner Gesetze, durch die Erhabenheit und Schönheit seiner Werke in Künsten und Wissenschaften, so wie selbst durch die Tapferkeit seines Armes, in den Jahrbüchern der Geschichte stets nur mit Bewunderung genannt werden wird. Wo-